

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 53.

Donnerstag den 4. März

1869.

Eine humoristische Erinnerung an den Feldzug in Böhmen 1866.

(Eingefandt.)

Eine, von kostbarem Humor übersprudelnde Episode aus dem Sommer 1866 hat uns ein junger Arzt in der „Berliner medic. Wochenschrift“ 1866. p. 351. erzählt, die zwar als veraltet erscheinen könnte, wenn ihr nicht die Erfahrung zur Seite stände, daß die ächte Lebensfrische und humoristische Beobachtung stets neu und willkommen sind. Der Bericht lautet nun folgender Maßen: „Denken Sie sich einen Raum von kaum 10 Fuß Länge, 7 Fuß Breite und gleicher Höhe, mit den obligaten, weder zum Schließen noch zum Öffnen geeigneten Fenstern und durch dieselben freie Aussicht auf einen von Regengüssen angeschwollenen und erweichten Mißhaufen, der den Hof bildet. Dies Gemach, das einzige des Hauses, hatten wir mit Mühe und Noth nach einem heftigen Wortgefecht, elf Krankenträger aberobert, die in demselben bereits ihr Zelt aufgeschlagen hatten und beim Scheiden eine keineswegs beneidenswerthe Atmosphäre darin zurückließen. In dem so erkämpften Zimmer vegetirte ich mit noch 2 Collegen, unseren 3 Burtsden, und die ganze Familie unserer Wirthsleute mit dem noch jungen Ehepaare und 5 hoffnungsvollen Sprößlingen, — zwischenbüch sich dazu gesellender Schwäger, Schwägerinnen, Schwiegerväter und sonstiger würdiger Dorfpatriarchen, die die Nengierde von Zeit zu Zeit herbei lockte, gar nicht zu gedenken. Meublirt war dieser unser Spiel-, Speise-, Schlaf- und Conversations-Salon mit — einem Kochherd, einer uralten Bauernbettstelle nebst Zubehör, bei deren bloßem Anblick einem das Schlafen auf mindestens vier Wochen vergehen konnte, einem Tische, einem defecten Stuhle und einem, in Ermangelung anderweiter Sitzgelegenheiten, ebenfalls als solche benutzten Koffer. Auf dem Herde wurde allerlei gebrant, eine Backofentemperatur herrschte in dem kleinen Raume, die junge Gzedehbrut wälzte sich auf dem Fußboden, dem Bette, in allen Winkeln und Ecken herum, schrie und winselte, offenbar von unserem kriegerischen Eindringen in Schrecken gesetzt; die Alten plapperten auf czechisch miteinander; durch die offene Thür hielt bald eine Schaar schnatternder Enten, bald ein Trupp junger Hühner einen geräuschvollen Einzug. Verzweiflungsvoll schlossen wir so gut wie möglich Ohren und Nasen, leider nicht auch die Augen! Nach vielen Priambeln wurde in einem großen Waschnapf die Suppe aufgetragen und blickte uns mit ihren großen Fetttaugen freundlich an; wir ließen uns verleiten, die Hände zum lecker bereiteten Mahle zu erheben. Der erste von uns that einen kühnen Fischzug in die gelbliche Reisfluth und fischte heraus — seltener und denkwürdiger Befund — ein wohlerhaltenes Exemplar der vielbesungenen Species: pulex (gemeiner Floh), der offenbar auf einem Reissfelsen gestrandet in den vulkanischen Dämpfen eines traurigen Todes verendet war. So viel Bekanntschaft wir mit dem lebenswichtigen Insect auch schon allenthalben als Bett- und Zimmer-Genossen gemacht hatten, so war uns der Aufenthalt desselben in dem feuchten Element der Suppe doch durchaus neu, und es regten sich daher sogar Anfangs bescheidene Zweifel an der Wirklichkeit der Erscheinung, die aber durch die Loupe aufs Unwiderstehlichste zum Schweigen gebracht wurden. Leider — zur Schande der Menschheit — muß ich hinzufügen, daß wir auch nach dieser tragischen Entdeckung vom Genuße der aus so ungewöhnlichen fremdartigen Elementen zusammengesetzten Kost nicht abstanden und Schreiber dieses mit großem Appetit einen Teller derselben ver-

tilgte. Schließen Sie von der Suppe auf sonstige Bestandtheile unseres Diners und von diesem auf alles Uebrige. Der Rest ist Schweigen!“ — n.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Zu St. Ulrich: Freitag den 5. März früh 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Schmeißer. Abends 6 Uhr Passionspredigt Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Zu Glaucha: Freitag den 5. März Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler. Abends 8 Uhr Passionsstunde Derselbe.

Nachrichten aus Halle.

Bei den heutigen Wahlmänner-Ersatz-Wahlen sind gewählt:

Im 2. Bezirk 1. Abtheilung Herr Stadtrath Dr. Beeck.	
= 7. = 2. = Kaufmann Haenert.	
= 9. = 1. = Kaufmann Pilz.	
= 10. = 3. = Werkmeister Donner.	
= 12. = 2. = Kaufmann Bauchwitz.	
= 13. = 1. = Kaufmann Fritsch.	
= 15. = 1. = Weißgerbermstr. Teuchert.	
= 2. = Maurermeister Roncke.	
= 16. = 3. = Kaufmann Carl Preßler jun.	
= 17. = 3. = Holzhändler Berghaus.	
= 18. = 2. = Schuhmachermstr. Schaal.	
= 19. = 3. = Ziegelbedeckermstr. Fischer.	
= 21. = 2. = Buchhändler Stückrath.	
= 25. = 1. = Fleischermstr. Burgmann.	
= 2. = Rector Opel und Zimmermann Huth.	
= 3. = Chorpräfect Schmidt.	
= 26. = 1. = Kaufmann Hille.	
= 29. = 2. = Prof. Dr. Hugo Meyer.	
= 3. = Oberaufseher Eulau.	

— Bei der am 1. März von der Stadtverordnetenversammlung vollzogenen Wahl eines besoldeten Stadtrathes wurde Herr Stadtrath Kirchner für die Zeit von 12 Jahren mit 35 Stimmen gegen 2 (zwei unbeschriebene Zettel) wieder gewählt.

Freitag den 5. März Abends pünktlich um 5 Uhr

große Musik-Aufführung

durch die hiesige Singakademie im Saale des Volksschulgebäudes:

Esther, Oratorium von G. F. Händel.

Die Tenor-Partie gesungen von Herrn Wiedemann aus Leipzig. Eintrittskarten zu 10 *Sgr.* u. Texte zu 1 1/2 *Sgr.* sind bei Hrn. Karndt zu haben.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 4. März General-Versammlung im Hotel „zur Tulpe.“ Abends 8 Uhr.
 Rechnungslegung. — Wahl von vier Vorstandsmitgliedern an Stelle der statutenmäßig ausscheidenden Herren Mühlenbaumeister Köhl, Director Dr. Schrader, Dr. Siwert, Rentier Werner, welche wieder wählbar sind. — Veräußerung von Büchern und Zeitschriften-Doubletten.
Der Vorstand.

Singakademie.

Generalprobe zu „Eith“ Donnerstag Nachmittag um 3 Uhr im Saale des Volksschulgebäudes.
Der Vorstand.

Tageszshau.

Donnerstag, den 4. März.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. M. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. M.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. — Ober-Vergant: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Institut-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — K. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M. — Landrathsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Bank-Commandite: 8¹/₂—1 U. B. M. u. 3¹/₂—5 U. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 9—12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Sparkassen. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags. Sammlungen. Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univerf.-Bibliothek part.; Eingang von der Verggasse).

Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7¹/₂—10 Uhr Abends (Eingang: Kuhgasse.) (Nechuen.) Polytechnischer Verein. General-Versammlung 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“ Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends. Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmid's Hotel.“ (Gesangshunde, Dirigent Dreszner.)

Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in der „Central-Halle.“ Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“ Gabelberger'scher Stenographen-Verein, Versammlung, 8 Uhr Abds. (Fürstenthal.) Liedertafeln. Männer-Gesangsverein, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“ Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Trisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
 2. März 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunstspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	325,29	1,90	97	— 0,3	SO	bedeckt 10.
Mitt. 2	321,13	2,16	77	3,8	W	ziemlich heiter 5.
Abd. 10	323,73	1,79	92	— 0,3	W	trübe 9.
Mittel	323,38	1,95	89	1,1		trübe 8.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herrberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Den Besitzern von Gärten und Baumanpflanzungen werden die Bestimmungen der Verordnung der königlichen Regierung zu Merseburg vom 28. März 1852, betreffend das Reinigen der Bäume von Raupen und Raupeneiern, mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß gegen Diejenigen, welche bis Ende dieses Monats das Raupen ihrer Anpflanzungen nicht bewirkt haben, Strafmaßregeln nach §. 347 Nr. 1 des Straf-Gesetz-Buches in Anwendung gebracht werden müßten.
 Halle, den 1. März 1869.
Die Polizei-Verwaltung.
 Der Ober-Bürgermeister v. Bof.

Halle'sche Volksküche, Fl. Ulrichsstr. 15. Donnerstag von 11 Uhr ab: Reis und Rindfleisch. Marken à 1 und 2 Gr. sind daselbst zu haben.

Bekanntmachungen.

Subhastations-Patent.

Die zum Nachlasse des am 4. April 1868 zu Halle a/S. verstorbenen Handelsmann **Gottfried Mehse** gehörigen beiden Grundstücke, als:

- 1) das sub Nr. 1597 zu Halle a/S. vor dem Leipziger-Thore — in der Martinsgasse — belegene Wohnhaus, welches gegenwärtig die Nr. 14 führt, taxirt auf 1116 R. 3 Gr. 9 S.

und

- 2) das sub Nr. 1620 zu Halle a/S. vor dem Leipziger-Thore — in der Leipzigerstraße — belegene Wohnhaus, welches gegenwärtig die Nr. 43 führt, taxirt auf 1147 R. 15 Gr.

sollen im Wege der freiwilligen Subhastation auf **den 22. März cr. Vormittags 11 Uhr**

vor dem Kreisgerichts-Rath **Freund** an Gerichtsstelle hier — 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 28 — unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Die Taxe und Verkaufsbedingungen können in unserm Vormundschafts-Bureau, zwei Treppen hoch Zimmer Nr. 29 zuvor eingesehen werden.
 Halle, den 11. Februar 1869.

Königl. Kreis-Gericht, 2. Abtheil.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei J. G. Mann & Söhne, Lager am Bahnhof u. a. d. Saale.

Ein fast neuer messingener Vogelbauer ist zu verkaufen. Zu erfragen Ludengasse 11.

Auction.

In der Auction **Donnerstag den 4. März Nachmitt. 1 Uhr Magdeburger Chauffee 10c** kommen außer den angezeigten Gegenständen noch: ein Bade- und ein Scripturenschranz, Reise- u. Wäschkoffer, gr. Bettkissen, gr. stark mit Eisen beschlagene Einfaßfensterladen u. dgl. m. vor.
Brandt.

Neues fuf. Provenceroil

von vorzüglicher Qualität offeriren in Flaschen und ausgewogen **Selmbold & Co.**

Schraubstöcke, Klebschrauben, Feilfloben offerirt in vorzüglicher Waare billigt **C. C. Achilles,**

15 große Steinstraße 12.



Gerichtlicher Ausverkauf.

Der Verkauf des zur **S. M. Haberker'n'schen** Konkurs-Masse gehörigen **Waaren-Lagers** findet im bisherigen **Geschäfts-Lokal, gr. Ulrichsstraße Nr. 56**, täglich Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr statt.

Das Lager bietet noch immer eine reiche **Auswahl** preiswerther **Artikel**, besonders **wollene Waaren**: Fanchons, Seelenwärmer, Shawls, Cachenez u. a. m. **Estrumpfwaa ren**: Hosen, Jacken und Strümpfe. **Corsets** in allen Größen, sowie eine nicht unbedeutende **Partie Gummischuhe** für Herren, Damen, Mädchen und Kinder.

Bernh. Schmidt,

Verwalter der Haberker'n'schen Konkurs-Masse.

Steinkohlen, Briquettes, Coak, böhm. Braunkohlen (Salonkohlen), Brennholz in bester Qual. billigst bei **Klinkhardt u. Schreiber**, neue Prom. 12.

Bestellungen zur Anlieferung in's Haus werden prompt ausgeführt.

Alb. Wetterling, Schuhmachermeister.

Heute eröffne ich **Schmeerstraße 16** ein Geschäft fertiger **Schuhmacherarbeit**, welche ich einem geehrten Publikum bestens empfehle.

Die Auktion der Broich'schen Weine ist aufgehoben.

W. Glste, Auktions-Commissar.

Carl Rathke,

am botanischen Garten, empfiehlt neben dem feineren **Coffee** auch rein-schmeckenden **Coffee**, gebrannt, das Pfund 10 Sgr.

Coffee, gebrannter,

in rein-schmeckender Waare à fl. 10 Sgr.

J. S. Keil, gr. Klausstraße 39.

Grüne und gelbe Erbsen, Bohnen und Linsen, vorzüglich weich kochend, empfiehlt **J. S. Keil**.

Einen **Badentisch** verkauft billig

Ant. Bepfler, Schmeerstraße 12.

Gerstenstroh

zu verkaufen **Breitestraße 20**.

Hafer, Gerste und Wickgerste ist billigst zu haben bei **Neinhardt**, Herrenstr. 18.

Ein natürliches großes **Schaukelpferd** steht preiswürdig zu verkaufen bei

C. Rudloff, Täschnerstr., Moritzkirche 5. Auch werden daselbst **Polsterarbeiten** in und außer dem Hause zu soliden Preisen gefertigt.

Eine **Karre** zu verk. **Schützengasse 14**, 2 Tr.

Ein noch guterhalt. **Sopha**, sowie ein **Bettgestell** sind Umzugs halber billig zu verkaufen gr. **Sandberg 13**, 1 Tr.

Ein guterhaltener **halbverdeckter Kutschwagen**, sowie ein **einspänniger Leiterwagen** stehen billig zu verkaufen. Näheres **Schmeerstraße 26**.

Küchenabgänge zu haben **Steg 17**.

Altes Kupfer, Messing, Zinn und **Blei** kauft zu den höchsten Preisen

S. Möbbling, Kupferschmied, Schmeerstraße 1.

Gummischuhe rep. dauerh. **Göbre**, Steinweg 47.

Tischler finden Arbeit bei

Kircher in Siebichenstein.

Ein Lehrling

findet Stellung beim Drechslermeister **Jänicke**, Martinsgasse 8/11.

Es empfiehlt sich den geehrten Herrschaften als **Wasch- und Plättfrau** **Fleischergasse 46**.

Ich bitte ein geehrtes Publikum bei vorkommendem Bedarf von aller **Herrenarbeit** mich gütigst zu berücksichtigen. **D. Kiefer**, Schneidermstr. **Fleischergasse 40**, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. April ein unverheiratheter **Hausdiener** für ein größeres Hauswesen — nicht Gastwirthschaft — in Halle. Zu melden **Siebichenstein**, **Burgstraße 24**, Mittags.

Selbgießer-Gesellen finden Arbeit in der **Grefler'schen** Apparaten-Fabrik, alter Markt 25.

Ein gut empfohlenes Mädchen für **Küche** und **Haus** wird zum 1. April gesucht **Leipzigerstr. 99**. Wegen Erkrankung des Mädchens wird ein tüchtiges Mädchen oder **Aufwartung** sofort gesucht gr. **Wallstraße 4b**, parterre.

Ein **Viehmädchen** und ein **Hofknecht**, tüchtige **Hausmädchen** erhalten 1. April gute Stellen durch **Fr. Meerbothe**, gr. **Brauhausgasse 1**.

Es werden noch einige Mädchen zum **Schnürleibs-Nähen** angenommen bei

C. Glorch, Schmeerstraße 17.

Ein junges Mädchen zur Aufwartung wird sogleich verlangt **Mittelstr. 4**, 1 Tr.

Ein ordentliches, älteres Mädchen mit guten Attesten wird für **Küche** und **Haus** zum 1. April bei hohem Lohne aufs Land gesucht. Zu erfragen **Mauergasse 6**, parterre.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen wird zum 1. April gesucht **Scharrngasse 6**.

Ein ordentliches ehrliches **Dienstmädchen** wird verlangt **Neunhäuser 5**.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst. Zu erfragen **Grafeweg 16**.

E. möbl. freundl. still. u. nach **Norden geleg.** Zimmer sucht z. 1. April e. Cand. **Adr.** unter **S. S. S.** werd. zur **Expedit.** d. **Blatt.** erbeten.

Ein einzelner Herr sucht zum 1. März eine freundl. un-möblirte **Stube** nebst **Kammer** in der **Rönigsstraße** oder nächste Nähe des **Bahnhofes**. **Gef. Offert.** unt. **E. H. 10** bef. d. **Expedit.** d. **Bl.**

Ein kleines Haus in sehr lebhafter Geschäftsstraße mit schönem Laden ist wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. Adressen bittet man unter **G. N. 80** in der **Expedit.** d. **Bl.** abzugeben.

Gesucht wird zum 1. April v. 1 P. **Leuten** **Stube**, **K. u. Zubehör.** **Adr.** unter **A. H.** in d. **Expedit.** niederzulegen.

Von ein Paar einz. **Leuten** wird z. 1. April ein **Logis** v. **St.**, **K. u. K.** in d. Nähe d. **Neumarkts** z. mieth. gef. **Adr.** u. **E. S.** bef. d. **Exp.** d. **Bl.**

Die **Bel-Stage** in meinem Hause ist für **Ostern** d. **Jß.** als **Geschäfts-Local** zu vermietthen.

Fz. Grohmann.

Eine **Wohnung** an ruhige Leute zu vermietthen **Breitestraße 2**.

Geißestraße 42

ist eine herrschaftliche **Wohnung** zum 1. April c. zu vermietthen.

4 **Stuben**, 3 **K.**, **Küche** u. s. w. sind vom 1. April d. **J.** ab zu vermietthen **Kuhgasse 4**.

K. Finger, Maler u. Lehrer.

Ein fein möblirtes **Zimmer** nebst **Schlafkabinett** ist vom 1. April ab zu vermietthen von

Geschw. Schwer, **Leipzigerstr. 93**.

E. möbl. **St.** zu vermietthen **Lindenstraße 6**.

Die bis jetzt noch vom **Hrn. Baron v. Großheim** bewohnte **Wohnung** ist zum 1. April z. beziehen **Rannische Straße 23**.

Anst. Logis u. **Kost** kl. **Klausstr. 13**, 3 Tr.

Ein **Logis** für 45 $\%$ ist zu vermietthen gr. **Nittergasse 14**.

Liebenauerstraße 8 ist eine freundl. **Wohnung** **St.**, **K. u. K.** v. ruh. **Miethern** d. 1. April z. bez.

Ein **Fäßchen** gefunden **Landwehrstr. 8**, 3 Tr.

Anst. Herren f. Logis kl. **Klausstr. 5**, 2 Tr.

Vor. Woche **Schleier** gef., abzub. **Kann. Str. 13**.

Ein **kl. brauner Zeugschuh** verloren, bitte gegen **Belohn.** abzugeben kl. **Ulrichsstraße 1b**, 1 Tr.

Ein **Schlachtsteuerbuch** verloren. Abzugeben **Geißestraße 30**.


Den **Verfassern** der gestrigen **Announce** meinen besten **Dank** für die **freundliche** und **liebvolle „Aufklärung“**. Meine **Collegin** hat allerdings mehr **Anspruch** auf jenen **Titel**, da sie bis jetzt die **beste Benefiz-Einnahme** machte, und mir die **meine** noch **bedorft**. **Meinen** **Freunden**, sowie einem **geehrten Publikum**, erlaube ich mir **ergebenst** anzuzeigen, daß mein **Benefiz** am **Mittwoch** d. **10.** d. **M.** stattfindet, und lade ich hiermit **hochachtungsvoll** ein.

Antonie Richter.

Für die uns so tröstlichen **Beweise** von **Theilnahme**, die uns bei dem **Tode** unseres **guten Mannes** und **Vaters** von so **überaus** vielen **Seiten** zu **Theil** geworden, sagen wir **hierdurch** unsern **aufrichtigsten Dank**.



Halle, den 2. März 1869.

Marie Jenicke nebst **Kindern.**

Haararbeiten jeder Art werden angefertigt von Bertha Gottschalk, gr. Klausstraße Nr. 12, 1 Tr. 



Zur Confirmation!

Eleganteste Spizentücher von 1 $\frac{2}{3}$ — 15 *Rp.*,
reich gestickte Cachemiretücher mit Franzen von 3 — 10 *Rp.*,
Stella-Shawls von 2 $\frac{1}{2}$ — 10 *Rp.*,
Shawl-Decken von 2 $\frac{1}{2}$ — 6 *Rp.*, empfiehlt in schönster Auswahl

 Gr. Steinstraße Nr. 73. **Robert Cohn.** 

Zur Confirmation!

Schwarze elegante und glanzreiche Kleidertaffete, Robe 12 — 16 *Rp.*,
schwere franz. Rippe, Robe 16 — 22 *Rp.*,
schwerste, reizend schöne, gemusterte Rippe, die Robe à 16 — 24 *Rp.*,
extrafeine Alpaca-Lüstre, Thybet und Halbthybet,
weiße Mull-Kleider von 1 $\frac{1}{2}$ — 6 *Rp.*,

empfehlte in reellster u. preiswürdigster Waare  **Robert Cohn.** 

Wiener Gummischuhe mit hohen Sacken, elegante Façon, für Damen u. Herren,
das Vollkommenste bis jetzt, bei  **Robert Cohn.** 

Die erwarteten feinen Herrenhüter-Leinen sind in allen Nummern eingetroffen. Die
Preise sind sehr solid.  **Robert Cohn.** 

Pariser Blumenkohl, holl. Fluß-Karpfen, extra fr. Schellfisch
u. Cabeljau, Stralsunder Bücklinge empfing und empfiehlt billigst
H. Blossfeld, Schülershof Nr. 3.

Das Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin
von

Neustadt Nr. 3, **Heinrich Schurig**, an der Moritzkirche,
empfehlte sein auf das Reichhaltigste ausgestattete Lager selbstgefertigter Möbel in den elegan-
testen wie einfachsten Formen und stellt die billigsten Preise.

Speckkuchen

Donnerstag Abend von 5 Uhr ab. Stets feinstes böhm. Bier in u. außer dem Hause,
frisch vom Faß, im **Café Royal, Rathhausgasse 7. C. Dressner.**

General-Versammlung.

Zur zweiten diesjährigen ordentlichen General-Versammlung
Montag den 8. März Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

im Saale des Hôtel zur „Zulpe“

werden die Mitglieder des unterzeichneten Vereins zu zahlreichem Besuch hiermit eingeladen.

Tages-Ordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht der Jahres-Rechnung pro 1868.
- 2) Bericht der Revisions-Commission event. Decharge-Ertheilung.
- 3) Genehmigung einer Abänderung der Instruction des Vorstandes.

Halle a/S., den 2. März 1869.

Der **Verwaltungs-Rath**
des **allgemeinen Spar- und Vorschuß-Vereins zu Halle a/S.**
(Eingetragene Genossenschaft.)

S. Lindner, Vorsitzender.

Belle vue.

Sonntag den 7. März

Vocal- und Instrumental-Concert.

Benefiz

zu seinem 25 jährigen Sängers-Jubiläum,

unter gütiger Mitwirkung der Schöppler'schen Liedertafel und der John'schen Kapelle.
Zu diesem Concert ladet ergebenst ein **E. Schreck.**

Entrée 3 *Rp.* Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Druck der Wasserhaus-Druckerei.

Pflaumenmus,

wirklich rein und süß,

à Pfund 18 Pfennige, pro Centner
4 $\frac{1}{2}$ *Rp.*, offerirt

S. Ladwig, Königsplatz 6.

Meinen geehrten Kunden empfehle wieder den
so beliebten vollkommen reuschmeckenden **Perl-
Caffee**, à *l.* 15 *Sgr.*, auch ist mein **Caffee**,
à *l.* 10 *Sgr.*, täglich frisch gebrannt und rein-
schmeckend.

S. Ladwig, Königsplatz 6.

Deliziose Stralsf. Fettbücklinge, à
St. 5, 6, 8 *S.*, frische Sendung **Bolze.**

Stadt-Theater.

Donnerstag den 4. März: „Wald-Geschen“, oder:
„Die Tochter der Freiheit“, Charaktergemälde
mit Gesang in 3 Abtheilungen und 5 Bildern
von Carl Elmar, Musik von E. Tittl. Vorher:
„Eine Wald-Intrigue“, Lustspiel in 1 Akt
von Paul.

Freitag den 5. März: „Kanonenfutter“, Original-
Lustspiel in 3 Aufzügen von Rosen. Hierauf:
„Flotte Burleske“, komische Operette in 1 Auf-
zuge von F. v. Suppé.

Dienstag den 9. März 1869
im Saale des „Kronprinzen“

Quartett-Soirée

der

Gebrüder Müller.

(Violine I, Ernst Schiefer.)

Programm:

- 1) Quartett A-moll von Schubert.
- 2) a. Grave mysterioso von Hänsel.
b. Menuetto a l'Espagnole von Baillot.
- 3) Quartett Cis-moll von Beethoven.

Anfang 6 Uhr Abends.
In Subscription à Billet 15 *Sgr.* bei **S.
Karmrodt.**

Abends an der Kasse à Billet 20 *Sgr.*

Gesellschaft Themis.

Heute Mittwochs Abends 7 Uhr **Ball** in der
„Weintraube“, wozu einladet **D. B.**

Bauers Brauerei.

Heute Donnerstag früh 9 $\frac{1}{2}$ Uhr **Speckku-
chen.** **W. Weisner.**



Donnerstag den 4. März Abends 8 Uhr Sitzung
des **Gabelsberger'schen Stenographen-Vereins**
im „Fürstenthale.“

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 2. März Abends am Unterpegel 7' 1"
am 3. März Morg. am Unterpegel 7' 2"